



In der Abteilung Risikokommunikation des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) ist ab sofort im Projekt SECURE-PP, vorbehaltlich der Mittelzuweisung folgende Stelle zu besetzen:

Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in für die Risikokommunikationsforschung (w/m/d)

Kennziffer	Entgeltgruppe	Dienstort	Befristet für	Bewerbungsfrist	Hier bewerben
3805	14 TVöD	Berlin	drei Jahre	01.09.2026	BfR Jobportal

Das BfR erstellt unabhängig auf der Grundlage international anerkannter wissenschaftlicher Bewertungskriterien Gutachten und Stellungnahmen zu Fragen der Lebensmittel-, Futtermittel- und Chemikaliensicherheit und des gesundheitlichen Verbraucherschutzes in Deutschland. In diesen Bereichen berät es die Bundesregierung sowie andere Institutionen und Interessengruppen. Damit leistet das BfR einen wichtigen Beitrag zum Schutz der Menschen.

Die Tätigkeit findet im „Studienzentrum Sozialwissenschaftliche Risikokommunikationsforschung“ statt. Weitere Informationen zum Aufgabengebiet des Studienzentrums finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

Im Geschäftsbereich



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat



Aufgaben

- Konzeption, Durchführung und Auswertung von Interviews und einer Experimentalstudie im Rahmen eines Forschungsprojekts zur Stärkung der Resilienz in der landwirtschaftlichen Primärproduktion
- Erstellen einer systematisierten Literaturübersicht
- Entwicklung eines zielgruppenspezifischen Kommunikationsformats (Prototypen) auf Grundlage erster Daten aus dem Verbundprojekt
- Evidenzbasierte Überarbeitung des Kommunikationsprototyps und Überführung in die Kommunikationspraxis in Kooperation mit einer/m Kommunikationsdesigner/in
- Projektmanagement und enge Abstimmung mit den beteiligten Projektpartner/innen, Institutionen und ggf. externen Dienstleistenden
- Vorstellung der Projektergebnisse auf Verbundtreffen sowie auf (inter-)nationalen Tagungen und Konferenzen
- Durchführung von Dienstreisen im Rahmen der auszuübenden Tätigkeit (ca. eine bis drei im Jahr)

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Master, Diplom oder ein vergleichbarer Universitätsabschluss) der Psychologie, Kommunikationswissenschaft, Medienwissenschaft oder einer vergleichbaren Fachrichtung
- Promotion
- Einschlägige Erfahrungen in qualitativen sowie quantitativen Forschungsmethoden und der qualitativen und quantitativen Datenauswertung
- Mehrjährige Expertise in der Konzeption, Durchführung und Auswertung qualitativer und quantitativer wissenschaftlicher Studien sowie Peer-review-Publikationen in internationalen Zeitschriften
- Erfahrungen und Kenntnisse im Projektmanagement
- Fähigkeit, komplexe wissenschaftliche Sachverhalte inhaltlich und methodisch zu bewerten, zu systematisieren und verständlich darzustellen
- Sicherer Umgang mit Software zur qualitativen Daten- und Textanalyse (z. B. MAXQDA) und mit Statistiksoftware (z. B. SPSS, R)
- Erfahrung in der Zusammenarbeit mit externen Dienstleistenden
- Hohe Sicherheit in Ausdrucksvermögen, Stil und Rechtschreibung
- Sehr gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift
- Fähigkeit zu strukturiertem, zielorientiertem und selbstständigem Arbeiten
- Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit

Bei ausländischen Bildungsqualifikationen wird ein Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss benötigt (siehe: anabin.kmk.org). Der Nachweis muss in deutscher oder englischer Sprache vorliegen.

Unser Angebot

- Als familienfreundliches Institut bieten wir verschiedene Teilzeitarbeitsmodelle an
- Flexible Arbeitszeiten ohne Kernarbeitszeit
- 30 Tage Urlaub (5-Tage-Woche) sowie arbeitsfreie Tage am 24.12. und 31.12.
- Möglichkeit der Inanspruchnahme von zusätzlichen Zeitausgleichstagen bei Zeitguthaben
- Attraktiver Zuschuss zum Deutschlandticket Job/Firmenticket
- Möglichkeit des hybriden Arbeitens (bis zu 40 % mobil)
- Sehr gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz
- Umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten zur fachlichen und persönlichen Weiterentwicklung
- VBL-Betriebsrente / Vermögenswirksame Leistungen
- AWO-Familienservice

Bewerbungsverfahren

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte bis zum
01.09.2026 über unser **Jobportal**.

Die Vorstellungsgespräche finden voraussichtlich in der 39. Kalenderwoche statt.

Fragen im Zusammenhang mit dem
Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an:
bewerbung@bfr.bund.de.

(Bitte senden Sie keine Bewerbungen an diese
E-Mail-Adresse.)

Fragen zum Aufgabengebiet richten Sie bitte an:
Frau Dr. Annett Schulze: T +49 30 18412-52002
E-Mail: Annett.Schulze@bfr.bund.de

Frau Dr. Severine Koch: T +49 30 18412-52001
E-Mail: Severine.Koch@bfr.bund.de

Weitere Informationen finden Sie auf
unserer Homepage:
bfr.bund.de/de/karriere



Das BfR begrüßt Bewerbungen von Menschen aller Nationalitäten.



Als innovative wissenschaftliche Einrichtung bietet das BfR familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Dafür wurde das BfR mit dem Zertifikat „audit berufundfamilie®“ ausgezeichnet. Das BfR gewährleistet die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt, von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

BfR | Risiken erkennen –
Gesundheit schützen

 **Deutschland.**
Läuft nur mit dir.